

Holm Tetens

**Philosophisches
Argumentieren**

Eine Einführung

Verlag C. H. Beck

Inhalt

Vorwort 9

Teil 1: **Oer Grundsatz philosophischen Argumentierens**

1. Was man im Lehnstuhl wissen kann 14
2. Die ewigen großen Fragen der Philosophie 16
3. Von der Welt zur Bezugnahme auf die Welt 17

Teil 2: **Argumente, Schlussregeln, Argumentationsmuster**

4. Der Aufbau eines Arguments 22
 - 4.1 Ein erstes Beispiel für ein Argument 22
 - 4.2 Die Schlüssigkeit von Argumenten 23
 - 4.3 Vom Argument zur Form eines Arguments 25
 - 4.4 Logisch gültige Schlussregeln 28
 - 4.5 Annahmen um des Arguments willen 32
5. Zu Begriff und Funktion deskriptiver Argumente 34
 - 5.1 Über Gründe und Argumente 34
 - 5.2 Über die zwei wichtigsten Funktionen deskriptiver Argumente 36
6. Zur logischen Rekonstruktion von Argumenten 38
 - 6.1 Ein Argument wird rekonstruiert 38
 - 6.2 Fehlschlüsse und die Methode der Prämissen-ergänzung 41
 - 6.3 Die formale Logik als Kontrastfolie 45
 - 6.4 Deduktive und nicht-deduktive Argumente 47
7. Argumentationsmuster 51
 - 7.1 Von der formalen Logik zur Topik 51
 - 7.2 Descartes' «Cogito ergo sum» 55
8. Über die Darstellung von Argumenten 59

Teil 3: **Argumentationsmuster der Philosophie**

9. Transzendente Argumente 68

- 9.1 «Bedingungen der Möglichkeit» der Bezugnahme 68
- 9.2 Topik und Urteilskraft 75
- 9.3 Fehlschlüsse im Kontext transzendentaler Argumente 76
- 9.4 «Bedingungen der Möglichkeit» des Argumentierens 78

10. Selbstanwendungsargumente 81

- 10.1 Selbstbezügliche Aussagen 81
- 10.2 Zwei weitere Beispiele für Selbstanwendungsargumente 86
- 10.3 Zur Problematik der Selbstanwendungsargumente 88

11. Modale Argumente 94

- 11.1 Modale Aussagen 95
- 11.2 Mögliche Welten 96
- 11.3 Bedingte Notwendigkeit 100
- 11.4 Die Notwendigkeit transzendentaler Aussagen 102
- 11.5 Zur Kritik des modalen Realismus 106
- 11.6 Mögliche-Welten-Argumente 110

12. Gedankenexperimente 116

- 12.1 Temperaturen sehen 117
- 12.2 Der Ablauf eines Gedankenexperiments 121
- 12.3 Gehirne im Tank 122

13. Das Argumentieren mit Rationalitätsannahmen 125

- 13.1 Intensionale Fehlschlüsse 126
- 13.2 Rationalität des Wissens 128
- 13.3 Kritik idealisierender epistemischer Prinzipien 134
- 13.4 Die Vagheit des Vernunftbegriffs 136
- 13.5 Zweckrationalität und praktischer Syllogismus 138

14. Argumentieren in der Ethik 139

- 14.1 Zur «Schlüssigkeit» normativer Argumente 140
- 14.2 Elementare Regeln des moralischen Argumentierens 144
- 14.3 Ein Beispiel für ein Argument aus der Ethik 147
- 14.4 Oberste moralische Prinzipien 151
- 14.5 Das Prinzip der Verallgemeinerung 153

- 14.6 Die Ethik des Argumentierens 161
- 14.7 Möglichkeiten und Grenzen moralischen Argumentierens 168

15. Analogieargumente 171

- 15.1 Die Uhrenanalogie von Leibniz 171
- 15.2 Strukturen, Analogien, Modelle 175
- 15.3 Humes teleologischer Gottesbeweis 178
- 15.4 Analogieargumente und die Suche nach der Einheit der Welt 180
- 15.5 Schlüsse auf die beste Erklärung als Analogieargumente 184
- 15.6 Metaphern in der Philosophie 188

16. Sprachkritische Argumente 195

- 16.1 «Sein ist offenbar kein reales Prädikat» 196
- 16.2 «Das Gespenst in der Maschine» 198
- 16.3 «Das Nichts nichtet» 203
- 16.4 Der «linguistic turn» 211

Teil 4: Dialektische Strukturen in der Philosophie

17. Argumente kritisieren Argumente 216

- 17.1 Einwände gegen ein Argument 217
- 17.2 Temperaturen fühlen und sehen 220
- 17.3 Das chinesische und das erleuchtete Zimmer 226

18. Widersprüche 232

- 18.1 Der Umgang mit Widersprüchen 232
- 18.2 Erklärung von Widersprüchen 234
- 18.3 Dialektik: Die Kontroverse als Modell der Wirklichkeit 238
- 18.4 «Reale Widersprüche» 243

19. Der Streit der Philosophen 248

- 19.1 Ein Panorama der Welt im Großen und Ganzen 249
- 19.2 Quines Maxime 257
- 19.3 Philosophiegeschichte als Ausloten logischer Spielräume 263
- 19.4 Empirisches Wissen und philosophische Argumente 270

- 19.5 Entdeckungen in der Philosophie 275
19.6 Eine Erklärung für den Streit der Philosophen 279

5: **Anhang**

20. Ein kurzer Einblick in die klassische formale Logik 282

20.1 Die drei Prinzipien der klassischen formalen Logik 282

20.2 Die extensionale Bedeutungsfestlegung der
Junktoren 284

20.3 Aussagenlogische Gesetze 289

20.4 Singulare und generelle Termini 290

20.5 Quantoren 292

20.6 Quantorenlogische Gesetze 295

20.7 Liste einiger fundamentaler logischer Gesetze 298

Literaturverzeichnis 300

(a) Zitierte oder erwähnte Texte 300

(b) Empfehlungen zur ergänzenden und vertiefenden
Lektüre 303

Anmerkungen 304

Sachregister 309

Personenregister 311